



INTERKULTURELL KOMPETENT UNTERWEGS IN ... KAMERUN

Verhaltensnormen / Kulturdimensionen

Zeit*

Deutschland	Kamerun
Zeit ist ein Wirtschaftsfaktor. Zeit ist Geld. Pünktlichkeit ist wichtig. Aufgaben werden sequentiell durchgeführt.	Zeit ist ein breites Band, ein immaterieller Wert. Zu spät kommen ist üblich. Kameruner sind multitasking-fähig

* nach Edward T. Hall
 Quelle: Veye Tatak (www.veye-tatak.de), August 2014,
blog.subsahara-afrika, www.subsahara-afrika-ihk.de

Kontext*

Deutschland	Kamerun
Low Context: Deutsche sind direkt und sagen das, was sie meinen (sie "kommen zur Sache"). Die Gefahr ist dabei, jemanden „vor den Kopf zu stoßen". Eine Botschaft wird unabhängig von ihrem Kontext gesendet und entschlüsselt.	High Context: Man redet viel „um den heißen Brei herum". Bei Konfliktsituationen versucht jeder, Gesicht wahrend zu agieren. Eine Botschaft kann nur innerhalb eines Gesamtkontextes richtig verstanden und interpretiert werden.

* nach Edward T. Hall
 Quelle: Veye Tatak (www.veye-tatak.de), August 2014,
blog.subsahara-afrika, www.subsahara-afrika-ihk.de

Raum*

Deutschland	Kamerun
Bei der Arbeit wird kaum Privates preisgegeben. Beim Reden hält man eher Abstand zum Kollegen.	Keine Trennung von Beruflichem und Privatem. Berührung und Nähe sind normal.

* nach Edward T. Hall
 Quelle: Veye Tatak (www.veye-tatak.de), August 2014,
blog.subsahara-afrika, www.subsahara-afrika-ihk.de

Individualismus / Kollektivismus**

Deutschland	Kamerun
Individualismus: Jeder Mensch ist für sein Handeln selbst verantwortlich. Einstellungen und Beförderungen beruhen auf individuellen Fertigkeiten und Regelungen. Die Aufgabe hat Vorrang vor persönlichen Beziehungen.	Kollektivismus: Nimm deinen Platz in der Gruppe ein, füge dich ein. Die Zugehörigkeit zur Gruppe entscheidet über Beförderungen und Anstellungen. Beziehungen haben Vorrang vor einer Aufgabe.

** nach Geert Hofstede
 Quelle: Veye Tatak (www.veye-tatak.de), August 2014,
blog.subsahara-afrika, www.subsahara-afrika-ihk.de

Machtdistanz**

Deutschland	Kamerun
Gering: Ungleichheit unter den Menschen sollte so gering wie möglich sein. Mitarbeiter werden in Entscheidungen miteinbezogen.	Groß: Ungleichheit unter den Menschen wird erwartet und ist erwünscht. Mitarbeiter erhalten Anweisungen. Amtsträger zeigen häufig offen ihre Macht.

** nach Geert Hofstede
 Quelle: Veye Tatak (www.veye-tatak.de), August 2014,
 blog:subsahara-afrika, www.subsahara-afrika-ihk.de

Maskulinität / Femininität*

Deutschland	Kamerun
Femininität: Überschneidende Geschlechterrollen. Vorgesetzte verlassen sich auf ihre Intuition und streben Konsens an.	Maskulinität: Klare traditionelle Geschlechterrollen. Aber auch von weiblichen Vorgesetzten erwartet man, dass sie entschlossen sind und bestimmt auftreten.

* nach Edward T. Hall
 Quelle: Veye Tatak (www.veye-tatak.de), August 2014,
 blog:subsahara-afrika, www.subsahara-afrika-ihk.de

Unsicherheitsvermeidung**

Deutschland	Kamerun
Stark: „Was anders ist, ist gefährlich“. Unsicherheit wird als ständige Bedrohung empfunden, die es zu bekämpfen gilt (subjektives Gefühl der Angst).	Gering: „Was anders ist, ist seltsam“. Unsicherheit ist normal im Leben und wird hingenommen, wie sie gerade kommt (subjektives Gefühl des Wohlbefindens).

** nach Geert Hofstede
 Quelle: Veye Tatak (www.veye-tatak.de), August 2014,
 blog:subsahara-afrika, www.subsahara-afrika-ihk.de

Universalismus / Partikularismus***

Deutschland	Kamerun
Universalismus: Gesetze und Standards gelten für alle, unabhängig von Status und Beziehung.	Partikularismus: Man fühlt sich verpflichtet, Freunde und Familienangehörigen zu beschützen, unabhängig davon, was das Gesetz vorsieht.

*** nach Fons Trompenaars
 Quelle: Veye Tatak (www.veye-tatak.de), August 2014,
 blog:subsahara-afrika, www.subsahara-afrika-ihk.de

Langzeitorientierung**

Deutschland	Kamerun
Stark: Beharrlichkeit beim langsamen Erreichen von Ergebnissen. Hohe Sparquote, Mittel für Investitionen sind verfügbar. Anpassung von Traditionen an moderne Gegebenheiten.	Gering: Erwartung rascher Ergebnisse. Geringe Sparquote, wenig Geld für Investitionen. Respekt vor überlieferten Traditionen.

** nach Geert Hofstede
 Quelle: Veye Tatak (www.veye-tatak.de), August 2014,
 blog:subsahara-afrika, www.subsahara-afrika-ihk.de

Der Artikel „Interkulturell kompetent unterwegs in ... Kamerun“ vom 24. November 2014 ist zu finden unter www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/interkulturell-kompetent-kamerun.